Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1985)

Heft: 9

Artikel: Billy Idol

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052685

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





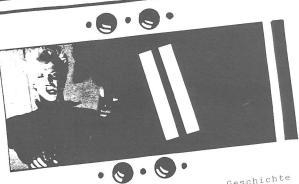
Das ist die Geschichte vom bösen Buben des Das ist die Geschichte vom Dosen Bude Rock'n'Roll, vom lebendigsten Relikt Punk:



Die Story eines kleinen Punks, der heute bestreitet, je ein solcher gewesen zu sein. Sein richtiger Name ist nach wie vor ein Rätsel (heisst er nun Allucard oder Broad?), Tatsache dagegen ist, dass sich der weiss-blonde Hühne 1975 in den Kreisen des "Bromley Contingent" herumtrieb. "The Bromley Contingent" das waren jene Typen aus Londons Contingent" herumtrieb. "The Bromley Contingent", das waren jene Typen aus gebaren gent", das waren jene Typen aus gebaren Welche den Punk pistols" (Leute von "The Clash", den "Sex Pistols" (Leute von "The Sioux"). Und dieser Mann oder gar Siouxie Sioux"). Und dieser Mann unter dem Pseudonym BILLY IDOL wohl allen ein Begriff, hatte die "Schnauze voll, allen ein Begriff hatte die "Schnauze voll, von den grossartigen Rockstars, die sich von den gebaren werden von den grossartigen Rockstars, die sich von den grossartigen Rocks

Die logische Konsequenz: 1976 formierte sich die Gruppe "Chelsea" um den Sänger Gene Deteken und den Rassisten Tony James dle Gruppe "Unelsea" um den Sanger Gene October und den Bassisten Tony James -dazu BILLY IDOL als Gitarrist. Aus "Chelsea" wurde bald einmal "Generation X", aus dem Giwurde bald einmal "Generation X", aus dem Gi-tarrist IDOL ein Sänger. "Generation X" war tarrist incl. ein Sanger. Generation A war jedoch keine der üblichen Radikal-Punkbands, die durch übertriebene Laufstärke und völlige sondern Disharmonie aufzufallen versuchten, man verband von Anfang an fetzende Punk-Riffs mit herkömmlichen Pop & Dance-Tunes. Diese Bekenntnis zur Kommerzialität brachte der Gruppe sowohl von anderen Musikern, wie auch von den Kritikern vorwiegend Verrisse. Sie liessen sich jedoch nicht heirren und spielten in schnellen Reihenfolge beirren und spielten in schneller Reihenfolge beirren und spielten in schneller Reihenfolge zwei Alben ein (das erste produziert von Martin Rushent), aus denen sie fünf Hitzen auskoppelten: "Wild Youth", "Your Singles auskoppelten: "Wild Youth", of the Generation", Ready Steady Go", "Valley of the Dolls" und "King Rocker". Als Antwort auf die dritte LP "Wies me deadly" (n.a. mit auf die dritte LP "Wies me deadly") Generation, Ready Steady St., Als Antwort Dolls" und "King Rocker". Als Antwort auf die dritte LP, "Kiss me deadly" (u.a. mit auf die dritte LP, "Kiss me deadly" (u.a. mit Dancing with myself"), hagelte es Lobeshymmnen; "Dancing with myself" und "Mony, with myself" und "Mony, with myself" und "Mony, mony" kamen sogar "unter ferner liefen" nony" kamen sogar "unter ferner liefen in die Charts. Die Ueberraschung war also in die Charts, als die Band kurz darauf ihre perfekt, als die Band kurz darauf ihre Auflösung bekannt gab.

. . . .



Aber wie schon so oft in der Geschichte der Musik, bedeutete der Split der Urformation eine Fortsetzung auf anderer Ebene. So denn auch hier: BILLY IDOL dislozierte nach New York ("In Amerika New York dislozierte nach New York ("In Amerika Sind die Wurzeln des Rock'n'Roll"), sind die Solokarriere zu starten, was um eine Solokarriere begrüsst wurde. in den Staaten sehr begrüsst wurde. IDOLS stilisierter Punk-Look schien akzeptiert; Ein Journalist nannte ihn akzeptiert; Ein Journalist nannte akzeptiert; Ein Journalist nannte inn gar "die potentielle männliche Antwort auf Debbie Harry und Pat Benatar".
Die Wirklichkeit sah für den armen BILLY bissessen geichlich hitteren aus. eine Die Wirklichkeit san für den armen Billy hingegen reichlich bitterer aus: eine lange Zeit der Eisamkeit setzte ein. Aus diesem frustrierenden Gefühl heraus lange Zeit der Eisamkelt setzte ein.
Aus diesem schrieb er "Hot in the City", das seine
Isolation reflektieren sollte. Nun ja, seflektieren sollte. Nun ja, das Glück geht seltsame es, das Glück geht seltsame, heisst, IDOLS Frust-Song traf wege, das den Nerv der amerikanischen Radiohörer der amerikanischen "TOP TEN"und wurde deshalb der erste "TOP TEN"-





Der Junge war also wieder belebt. Origi ton BILLY IDOL: "Ich war nach New werden. gekommen, um wieder lebendig zu werden.
Ich hatte keine Lust, so 'n trauriger
alter Sack zu werden, der traurige lahme
Lieder schreibt. Ich wollte wieder den
Lieder Kick kriegen wie 1976 in London,
selben Kick kriegen wie 1976 in London,
wo ich daurernd auf Achse war, tolle Sachen
wo ich daurernd auf Achse war, tolle Sachen
wo ich daurernd auf Achse war,
be de bewegte und mich in dieser
erlebte, irre Leute traf und mich in dieser
Wahnsinns-Scene bewegte." – Er begab sich
in die Hände des Kiss-Managers (!) Bill ton BILLY IDUL: "ICH was gekommen, um wieder lebendig ZI gekommen, um wieder Lust, so 'n Wahnsinns-Scene bewegte." - Er begab sich in die Hände des Kiss-Managers (!) Bill Ancoin und trommelte sich eine Begleit-Band zusammen, deren Vorsteher IDOLS alter Freund Stevens war. Unter diesen Voraussetzungen ging er nun daran seine Voraussetzungen aufzunehmen. voraussetzungen grie erste Solo-LP aufzunehmen.

Mit diesem Album, schlicht "BILLY IDOL"
genannt, bewies er aller Welt seine kompositorischen Qualitäten. Die daraus ausgetorischen Single "White Wedding" schloss
koppelte Single Erfolge von "Hot in the
nahtlos an die Erfolge von "Hot in the
City" an: der dazu produzierte Video-Clip der dazu produzierte Video-Clip nanticular dazu produzierte Video-Clip City" an; der dazu produzierte Video-Wahr-einer "weissen Hochzeit" fehlt heute wahr-einer "weissen Video-Sammlungen. scheinlich in den wenigsten Video-Sammlungen. Angestachelt von den überraschenden Erfolgen wurde eine Mini-LP mit dem bezeichnenden Titel "Don't ston" herausgebracht wurde eine Mini-Br mit dem bezeichnenden Titel "Don't stop" herausgebracht, auf dem das landläufig bekannte "Dancing with myself" noch einmal zu hören ist.



6 B

video ein Unterstützung von "Poltergeist"inszeniert, diesmal gar von "Poltergelst Regisseur Tobe Hooper. Der Horror-Clip wurde dann auch zu einem Liebling des amerikanischen Video-/TV-Senders "MTV" und ward ebenda Wiederum wurde zur dann auch zu einem Liebling des amerikanischen video-/TV-Senders wieder gesendet, was zur immer und immer wieder gesendet, was zur folge hatte, dass Billy Idol gleichzeitig mit drei Singles und zwei LP's hoch in den wis-Charte etand US-Charts stand.



Der Erfolg gab ihm Gelegenheit zu einer sich kurzen Rekreation, während welcher er heute zu dem Macho entwickelte, als der er zwei augesehen wird. Er gibt auch offen zu zwei angesehen wird. Er gibt auch aben und Abtreibungen verschuldet zu haben und auch eonst durch abfällige und Zottige Gelegenheit zu Der Erfolg gab ihm Abtreibungen verschuldet zu haben und Iallt zottige und zottige und zottige und Sprüche auf ("Ich habe die New Yorker Art ich habe die New Yorker ich habe meinen Akkzent ich habe meinen sicht gewechselt. Ich muss nicht jeden mit nicht gewechselt. Ich muss viele Leute sehen nicht gewechselt gegrüssen. Viele Leute sehen "Yo sweethaat" begrüssen. Wiele komischen mich an wie den Freak mit den komischen an wie den Freak mit den Aber das mich an wie englischen Akzent. Aber das bin ich nun mal – und ich scheiss drauf").



. . .

Seine Auftritte bestreitet er fortan nur noch in schwarzem Leder, von Nieten und noch in schwarzem Leder, von hinabgezogenen Kruzifixen übersäht, mit hinabgezogenen Augenlidern und hochgezogener Oberlinne und hochgezogener Oberlippe. Augenlidern und hochgezogener Oberlippe.

(Auf die Frage ob dass er so viele Rosenkränze trage, meinte Blubt. Nein, ich glaube an das Leben, ich glaube an das Leben, und steh drauf, weil sie so schön glitzern und bekomme jede Menge von meinen Fans geschenkt ") Sten draur, well sie 50 Schon girvzern and bekomme jede Menge von meinen Fans geschenkt.")



BILLY IDOL, der animalische Rockteufel, der über allem und allen steht, der "Rebel Yell" der allem und allen steht, der "Rebel Yell" der Musikscene. Das ist denn nun auch das der Musikscene. Seine neueste (fantastische) te zu erwähnen, von der bereits drei Lieder Stichwort, um von der bereits drei Lieder Stichwort, um der bereits drei Lieder Stichwort, um der bereits drei Lieder stichwort, und der Singles erhältlich sind ("Eyes without als Singles erhältlich sind und Catch my a face", "Flesh for fantasy" und Catch my a face", mit der er eine Nummer 1 in den fall") und mit der er eine Nummer 1 in den amerikanischen LP-Charts hatte. amerikanischen LP-Charts hatte.



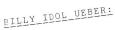
Auch Europa zeigt sich begeistert, das Album und alle drei Singles laufen ausgezeichnet.

Die Europa-Tournee im vergangenen können pa-Tournee im vergangenen November voller Erfolg. Hoffentlich können olonden "James Dean des Rock'n'Roll war ein voller wir den blonden bald wieder live erleben!





Auf eine detaillierte Discographie verzichten wir für einmal und wollen dafür ein paar Kostproben von Billy Idols beissender Rhetorik wiedergehen:



Frankie goes to Hollywood

"Two tribes": das sind eigentliche Producer-Platten, die tlicne rroducer-rlatten, die Künstler kann man mehr oder Weniger austauschen. Dieser Tevor Horn ist sehr clever, Tevor Horn ist sehr die der manchmal manchmal übertreibt aber manchmal übertietus er ein bisschen. Dum-du-er ein bisschen. schon du-dum, das musst Du schon du-dum, laut hören, really verdammt laut hören, really fuckin' loud.

The Cure:

manchmal un, the cure, Band, liebe ich diese ich sie und dann erkenne ich sie nicht wieder, bei "Love Cats" beispielsweise.

Rebel Yell: Band in gewissem Sinn ist die Band brutal zu Dir, aber auf der anderen Seite sagen wir die Wahrheit, Seite sagen wir dass die Dinge im so sind.

Frauen:

Ich habe keine Angst Tch vor Frauen. hab gar nicht das Bezu dürfnis sie sie abzuschlagen, zu oder dominieren.

muss bloss achten, dass ich im Verhältnis zu Menschen immer der bleibe, der ich bin.



